

Einsatz von Kleinbussen und Privat-PKW auf Jugendfreizeiten

Sehr geehrte Damen und Herren,

vor den nächsten Ferien möchten wir die Gelegenheit nutzen, einige generelle Rückfragen zum Thema "Bussicherheit" zu beantworten und einige Hinweise zu geben.

Für alle Busfahrten im Rahmen der inner- und außerörtlichen Düsseldorfferien gilt das bekannte mittlerweile bewährte Verfahren mit den bekannten Formblättern. Die Rückmeldungen funktionieren, dank Ihrer Mitarbeit, sehr gut und - glücklicherweise - mussten wir noch keinen Gebrauch davon machen.

Das Verfahren der hinterlegten Teilnehmendenlisten gilt auch für andere Verkehrsmittel. Bitte informieren Sie uns dann über Abfahrts-, bzw. Abflugzeiten, Zug-, Fähr- oder Flugnummern.

Die Erfahrung zeigt, dass es vereinzelt nicht lohnt einen Reisebus zu buchen, wenn die Gruppe nicht groß genug ist. In diesen Fällen empfehlen wir dringend auf die Nutzung von Privat-PKWs zu verzichten. Besser ist die Nutzung der gemeindeeigenen Kleinbusse, bzw. die Anmietung des Jugendreferat-Busses. Diese Fahrzeuge sind in der Regel ausreichend über die Dienstfahrzeug-Versicherungen abgesichert. Sollten Sie dennoch in Ausnahmefällen Privat-PKWs einsetzen empfehlen wir den Abschluss von Insassen-Unfallversicherungen. Um die jeweiligen Fahrerinnen und Fahrer abzusichern empfehlen wir ein Dokument anzulegen, in dem die Eltern die "Freistellung der Fahrerinnen und Fahrer von Schadenersatzansprüchen" bestätigen. (siehe Anlage) Darüber hinaus sind Sie nach aktueller Rechtslage als Veranstalter/Verantwortlicher verpflichtet, sich davon zu überzeugen, dass der Fahrer in Besitz einer gültigen Fahrerlaubnis ist.

Für Rückfragen stehen wir gerne zur Verfügung.
Mit freundlichen Grüßen

gez. Michael Dornik
Geschäftsstelle der
Evangelischen Jugend Düsseldorf



Freistellungserklärung (Muster)

Mein Kind _____ (Name) nimmt an der Freizeit /

Schulung _____ (Ort oder Thema)

der _____ (Kirchengemeinde)

in der Zeit vom/bis _____ (Datum) teil.

Mir ist bekannt, dass diese Fahrt mit Kleinbussen / Privat-PKWs
(unzutreffendes streichen) durchgeführt wird.

Die Fahrzeuge werden von den Mitarbeitenden der Freizeit gefahren. Die
Fahrzeuge sind hinreichend versichert. Im Falle eines Unfalls werde ich keine
weitergehenden Ansprüche gegen die Fahrer geltend machen. Die
Mitarbeitenden sind ausdrücklich von etwaigen Schadenersatzansprüchen
freigestellt.

Düsseldorf, _____ (Datum)

(Unterschrift eines
Sorgeberechtigten)